



Richtig lüften, heizen und kühlen

1.

Lüften Sie besser kurz und kräftig

Lüften Sie mehrmals täglich bei geöffnetem Fenster und nutzen Sie, wenn möglich, Querlüftung (öffnen Sie zwei gegenüberliegende Fenster). Je kälter es ist, desto kürzer müssen Sie lüften, da auch der Austausch der Luft schneller passiert.

2.

Vermeiden Sie bei Heizbetrieb jedenfalls Kipplüftung

Diese bewirkt nur einen geringen Luftaustausch, erhöht aber den Wärmeverbrauch massiv und begünstigt die Schimmelbildung.

3.

Drehen Sie das Thermostatventil zurück, während Sie lüften

Andernfalls führt die kühle Frischluftzufuhr zu einer stärkeren Heizleistung mit dem Ergebnis, dass die Temperatur in der Wohnung übermäßig ansteigt und die überhitzte Luft wieder „rausgelüftet“ werden muss.

4.

Temperieren Sie Räume entsprechend ihrer Nutzung

Für Gang- und Lagerbereiche eignen sich z.B. geringere Temperaturen als für Wohnräume. In der Nacht können die Temperaturen abgesenkt werden, vermeiden Sie jedoch ein Auskühlen der Räume.

5.

Finden Sie eine konstante Einstellung des Heizkörpers

Vermeiden Sie ein ständiges Wechseln der Heizkörperregelung zwischen „Ganz auf“ und „Ganz zu“.

6.

Passen Sie die Temperatur des Warmwasserspeichers an

7.

Klimaanlagen sind Energieverschwender

Die Raumtemperatur um 1 Grad abzusenken kostet 4x soviel Energie wie den Raum um 1 Grad zu erwärmen. Lüften Sie in der Nacht und frühmorgens und schließen Sie die Fenster, sobald die Außentemperatur die Innentemperatur übersteigt.

8.

Nutzen Sie vorhandene Beschattungsmöglichkeiten

Schließen Sie zum Beispiel Vorhänge oder Jalousien.